

PROJEKTKONZEPTION

Für professionelle Pflege ist es erforderlich, dass Fachkräfte über aktuelles, wissenschaftlich belegtes Wissen verfügen und dieses in ihr berufliches Handeln einbinden. Voraussetzung hierfür ist die Befähigung zur Nutzung digitaler Informationstechnologien.

Mit dem Verbundvorhaben soll die Medienkompetenz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Pflegebereich gestärkt, mediengestütztes Lernen in Arbeitsprozesse integriert und somit ein Beitrag zur Professionalisierung des Pflegepersonals geleistet werden.

Qualifizierung „Mediencoach für das Berufsfeld Pflege“

Kursart:
Intensiv betreutes Online-Seminar (300 Stunden)

Thema 1: „Grundlagen der Nutzung digitaler Medien“
(6 Wochen, 30 Stunden, 2 Präsenztermine)

Grundkenntnisse und -fertigkeiten zur Nutzung digitaler Medien im Berufsalltag

Thema 2: „Digital unterstütztes Lehren und Lernen“
(6 Wochen, 30 Stunden, 1 Präsenztermin)

Mediendidaktische Grundkenntnisse und -fertigkeiten zum mediengestützten Lernen sowie zur multimedialen Aufbereitung von Lerninhalten

Thema 3: „Konzeption digitaler Lernumgebungen“
(3 Monate, 100 Stunden, 1 Präsenztermin)

Pflegedidaktische Grundlagen eines onlinebasierten Fallarchivs, Entwicklung einer Online-Lernumgebung, Grundlagen der Recherche und Bewertung von Fachinformationen im Internet

Thema 4: „Implementation in der Praxis“
(4 Monate, 100 Stunden, 1 Präsenztermin)

Entwicklung und Implementation von Anwendungsszenarien zur Förderung der Nutzung digital unterstützter Lehr-Lern-Angebote in der Berufspraxis

Thema 5: „Abschlussworkshop“
(2 Monate, 40 Stunden, 1 Präsenztermin)

Reflexion der Konzepte und der Qualifizierungsmaßnahme sowie Planung von weiteren Arbeitsschritten zur Implementation der Konzepte

Anrechnung als Studienleistung

Durch eine zusätzliche, umfangreichere Ausarbeitung des Konzepts wird es den TeilnehmerInnen ermöglicht, ein Zertifikat der Akademie für Weiterbildung der Universität Bremen zu erhalten. Das Zertifikat ist im Umfang von 12 Credit Points (gemäß ECTS) als fachbezogene Studienleistung anrechenbar.

Online-Plattform

Im Rahmen der Qualifizierung wird die Online-Plattform Moodle genutzt und kontinuierlich weiterentwickelt. Sie wird mit den für die jeweiligen Handlungsfelder relevanten Informationen und Funktionen angereichert und von den TeilnehmerInnen als Übungsplattform für die Erstellung eigener Lernumgebungen verwendet.



Startseite der Online-Plattform

In die Entwicklung der Moodle-Plattform fließen Erkenntnisse aus der Pflegewissenschaft, Medienbildung und Informatik ein. Layout und Benutzerführung werden auf Grundlage der Rückmeldung der Qualifizierungs-TeilnehmerInnen optimiert.



Glossar und Fallarchiv

Ein Glossar zu praxisrelevanten Pflegeethemen sowie ein pflegerisches Fallarchiv in Form eines Diskussionsforums bieten Anregungen zur Nutzung der Online-Plattform in den Praxiseinrichtungen und tragen zu Systematisierung und Austausch von Wissen bei.

Implementierung von Medienpoints

Ergänzend zu der Online-Plattform wird mit den Medienpoints eine räumlich und technisch arbeitsplatznahe Infrastruktur zur Nutzung digitaler Lerngelegenheiten geschaffen. Vor allem in Bildungseinrichtungen besteht häufig bereits eine gute technische Ausstattung, die nur noch punktuell erweitert und modernisiert werden muss.



Medienpoint für Pflege-SchülerInnen mit Notebooks und WLAN

Durch die Bereitstellung eines freien WLAN-Zugangs wird eine hohe Mobilität und Flexibilität ermöglicht. Über mobile Endgeräte wie Tablets, Smartphones oder Notebooks können Pflegende und Auszubildende auf digitale Wissensressourcen zugreifen – direkt am Lernort, am Arbeitsplatz oder auch von zu Hause aus.



Medienpoints als mobile Lerngelegenheiten

Gemeinsam mit den EntscheidungsträgerInnen vor Ort und den Qualifizierungs-TeilnehmerInnen wird für jede Einrichtung ein individuell angepasstes Konzept zur Förderung digitaler Lernangebote entwickelt. Ziel ist die Integration des digital unterstützten Lernens und der webbasierten Wissenskommunikation in die täglichen pflegerischen und administrativen Arbeitsabläufe bzw. den Unterricht.

KONTAKT

Universität Paderborn
Prof. Dr. Dorothee Meister
dorothee.meister@upb.de

Universität Bremen
Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck
darmann@uni-bremen.de

Bremer Krankenpflegeschule
Barbara Venhaus-Schreiber
Barbara.Venhaus-Schreiber@bremer-krankenpflegeschule.de

Diözesan Caritasverband Paderborn
Eva Maria Müller
e.mueller@caritas-paderborn.de

Klinikum Bremen-Mitte
Jörn Gattermann
joern.gattermann@klinikum-bremen-mitte.de